

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 1 Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Leon Riemer 563-7326 leon.riemer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.05.2025
	Drucks.-Nr.:	VO/0189/25 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
11.06.2025	BV Vohwinkel	Empfehlung/Anhörung
18.06.2025	BV Elberfeld-West	Empfehlung/Anhörung
24.06.2025	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
Gehwegausbau Nordbahntrasse Benrather Straße und Errichtung einer adaptiven Beleuchtung		

Grund der Vorlage

Kostensteigerung zum Gehwegausbau auf der Nordbahntrasse im Bereich des Zugangs Benrather Straße.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die Neufestsetzung der Kosten zum Bau eines Gehweges auf dem Dr.-Werner-Jackstädt-Weg im Bereich des Zugangs Benrather Straße sowie zur Errichtung einer adaptiven Beleuchtung im Bereich Benrather Straße und am alten Rangierbahnhof Vohwinkel in Höhe von 406.500 €.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Ohrndorf

Begründung

Die Nordbahntrasse durchquert die Stadt Wuppertal auf einer Länge von ca. 23 km. Um den Komfort und die Sicherheit sowohl für den Fuß-, als auch für den Radverkehr zu wahren, wird in vielen Teilen auf eine getrennte Führung der Verkehrsarten gesetzt. Durch eine getrennte Führung können die Verkehre ungehindert und geordnet abgewickelt werden. Ein besonderes Erfordernis kann an Stellen bestehen, an welchen zusätzliche Einrichtungen und ggf. gastronomische Angebote bestehen.

Bau eines Gehweges im Bereich Bahnhof Varresbeck

Im Bereich des ehemaligen Bahnhofs Varresbeck besteht der Zugang zur Nordbahntrasse über die Benrather Straße. Im näheren Umfeld befindet sich eine Calisthenicsanlage. Im

ehemaligen Bahnhofsgebäude ist ein Biergarten ansässig. Durch den Bestand besteht das Erfordernis zur getrennten Führung des Fuß- und Radverkehrs.

Mit der Drucksache VO/0770/22 wurden die Gremien über die Maßnahmen informiert und ein Beschluss zum Ausbau des Gehweges gefasst. In der Drucksache wird der Ausbau auf dem Stück von dem Zugang Benrather Str. bis hinter der Calisthenicsanlage in Richtung Osten mit einer Regelbreite von 2,50 m und einer Länge von etwa 380 m thematisiert. In den Planunterlagen wurde zudem eine Fortführung bis zum Zugang Deutscher Ring aufgenommen.

Die in der Drucksache VO/0770/22 genannten Kosten in Höhe von 50.000 € für den Gehwegausbau zwischen dem Zugang Benrather Straße und Calisthenicsanlage sowie die in der Drucksache VO/1571/23 genannten Kosten in Höhe von 125.000 € für den Gehwegausbau zwischen dem Zugang Benrather Straße und dem Zugang Deutscher Ring sind zu erhöhen. Grund für die Kostenerhöhung ist die Tatsache, dass der zweite Arbeitsmarkt die Maßnahme personalbedingt nicht ausführen konnte und auch zukünftig keine qualifizierte Möglichkeit durch den zweiten Arbeitsmarkt besteht. Somit ist die Maßnahme an ein Unternehmen des ersten Arbeitsmarktes zu vergeben. Die nun entstehenden Kosten werden auf ca. 230.000 € brutto geschätzt. Die Kosten lassen sich mit 90.000 € auf den Abschnitt vom Zugang Benrather Straße bis Calisthenicsanlage sowie mit 140.000 € für den Abschnitt vom Zugang Benrather Straße bis zum Zugang Deutscher Ring aufteilen. Bisher wurden rund 38.000 € für die Bauvorbereitung verausgabt. 70.000 € sind bereits in Aufträgen gebunden.

Bau eines Gehweges zwischen Benrather Straße und Calisthenicsanlage aufgrund einer Unfallhäufungsstelle

Zusätzlich zur Verwaltungsvorlage tagte die Unfallkommission der Stadt Wuppertal im Februar 2025 aufgrund einer Unfallhäufungsstelle am Zugang Benrather Straße. Ausgehend von unterschiedlichen Unfalltypen ist eine getrennte Führung zwischen Calisthenicsanlage und Zugang Benrather Straße erforderlich. Als kurzfristige Maßnahme wird der Grünbewuchs zurückgeschnitten, um die Sichtbeziehungen zu verbessern.

Errichtung einer adaptiven Beleuchtung

Durch den Bau eines Gehweges ist auch ein Ausbau der Beleuchtung notwendig. Unter Berücksichtigung der Belange unterschiedlicher Fachabteilungen, wie dem Umwelt- und Klimaschutz, wird die Beleuchtung adaptiv ausgestaltet. Die adaptive Beleuchtung soll im Bereich des Zugangs Benrather Straße sowie im Bereich des alten Rangierbahnhofs Vohwinkel errichtet werden. Die Maßnahme ist in der Drucksache VO/0770/22 beschrieben. Zur Errichtung der Beleuchtung sollte ein Förderantrag gestellt werden. Personalbedingt konnte dieser 2022 nicht fertiggestellt werden. Die Nettobaukosten werden auf 149.000 € geschätzt. Die Bruttogesamtkosten betragen rund 176.500 €.

Aufgrund der Unfallhäufungsstelle, dem zeitlichen Verzug der bisherigen Durchführung und den bereits begonnenen Arbeiten, ist eine zeitnahe Ausführung ohne Förderung vorgesehen. Die Förderprogramme sind derzeitig stark ausgeschöpft und die Förderquoten werden entsprechend gering angesetzt. Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation des Bundes kann eine Gesamtförderung nicht in Aussicht gestellt werden. Eine getrennte Förderung ist aufgrund des fraglichen Innovationscharakters der Maßnahmen als negativ zu bewerten.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Förderung der emissionsfreien Mobilität.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für den in der Drucksache VO/0770/22 erstmals thematisierten Bau eines Gehwegs zwischen dem Zugang Benrather Straße und dem Zugang Deutscher Ring betragen 140.000 €. Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan 2025 für die Produktgruppe 5401 „öffentliche Verkehrsflächen“ beim PSP-Element 5.215401.002.003 „Um- und Ausbau Radverkehr“ zur Verfügung.

Die Kosten für den Bau eines Gehwegs zwischen dem Zugang Benrather Straße und der Calisthenicsanlage betragen 90.000 €. Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan 2025 für die Produktgruppe 5401 „öffentliche Verkehrsflächen“ beim PSP-Element 5.215401.002.003 „Um- und Ausbau Radverkehr“ zur Verfügung.

Mit den in den Drucksachen VO/0770/22 und VO/1571/23 beschlossenen Kosten sind Ausgaben in Höhe von rund 38.000 € getätigt worden. Rund 70.000 € sind in Aufträgen gebunden und stehen somit zur Verfügung.

Die Kosten für die Errichtung der adaptiven Beleuchtung betragen für den Bereich Benrather Straße 85.200 € und für den Bereich des alten Rangierbahnhofs Vohwinkel 91.300 €. Somit liegen die Gesamtkosten bei 176.500 €. Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan 2025 für die Produktgruppe 5401 „öffentliche Verkehrsflächen“ beim PSP-Element 5.215401.002.003 „Um- und Ausbau Radverkehr“ zur Verfügung.

Bei einer voraussichtlichen Nutzungsdauer von 40 Jahren sind jährliche Abschreibungen in Höhe von ca. 10.170 Euro zu erwarten.

Zeitplan

Der Bau des Gehweges sowie die Errichtung der adaptiven Beleuchtung sollen nach Beschlussfassung im Herbst über den ersten Arbeitsmarkt ausgeschrieben werden.

Anlagen

entfällt